



## Antrag

—

Fraktion DIE LINKE

### **Nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser**

Die Grundvoraussetzung allen Lebens ist Wasser. Der Ressource Wasser drohen durch den menschengemachten Klimawandel immense Gefahren und es ergeben sich schwerwiegende Konsequenzen für Mensch und Natur. Dies haben insbesondere Extremwetterereignisse in den letzten Jahren und Monaten verdeutlicht. Der Sommer in diesem Jahr zeigt sehr eindrücklich die Folgen des enormen Wassermangels in ganz Europa. Deshalb muss der Umgang mit der Ressource Wasser unter dem Grundsatz der Nachhaltigkeit stattfinden.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Es wird ein zeitweiliger Ausschuss „Nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser“ eingerichtet. Der zeitweilige Ausschuss hat 13 Mitglieder und dieselbe Zahl von ständigen Stellvertreter\*innen.
2. Der Ausschuss soll sich einen Überblick über die Wasserhaushaltssituation in Sachsen-Anhalt, Probleme sowie deren Ursachen und Folgen verschaffen. Dabei sind insbesondere die auf Extremwetterereignisse zurückzuführenden Problemfelder Dürre, Hochwasser und Vernässung zu untersuchen. Auch die sich daraus ergebenden Schwerpunkte nachhaltiges Wassermanagement, Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und Umsetzung der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie sind durch den Ausschuss zu prüfen.
3. Im Ergebnis dieser Analysen sind nachhaltige Lösungsansätze für die Wassernutzung zu erarbeiten sowie die erforderlichen Finanzierungsinstrumente darzustellen. Dazu sind auch Förderprogramme zu entwickeln, die einer langfristigen nachhaltigen Nutzung der Ressource Wasser gerecht werden.
4. Die Entwicklung eines Regionalen Wassermanagements muss zukünftig für Sachsen-Anhalt forciert werden, vor allem unter dem Blickpunkt der Klimaanpassungsstrategien.

5. Schnellstmöglich sollen belastbare und verlässliche Gebietswasserbilanzen für Sachsen-Anhalt aktualisiert und qualifiziert werden, um die Verfügbarkeit des Grundwassers zu kennen und so zukünftig strategisch und nachhaltig die Ressource Wasser nutzen zu können.
6. Die Landesbehörde Gewässerkundlicher Landesdienst finanziell und personell so zu befähigen, dass die hydrogeologische Situation in Sachsen-Anhalt großräumig erfasst werden kann. Eine Berichterstattung über die aktuelle hydrogeologische Lage soll im Ausschuss für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt jährlich stattfinden.
7. Für den nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wasser müssen für Zeiten der Wasserknappheit Prioritäten festgelegt werden. Oberste Priorität hat die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser gefolgt von der Lebensmittelproduktion und erst danach folgen die weiteren Interessen der Industrie.

### **Begründung**

Sachsen-Anhalt spürt seit Jahren die Auswirkungen klimatischer Veränderungen und daraus resultierender Extremwetterereignisse wie Hochwasser und Dürre. Die Hochwasser haben enorme Schäden hinterlassen, die im Land noch sichtbar sind. Die Hochwasserschutzmaßnahmen sind noch nicht abgeschlossen und damit Hochwasserschutz nicht umfänglich hergestellt. Doch auch die Dürre hat vor allem in den letzten fünf Jahren offensichtliche Spuren hinterlassen und die Auswirkungen auf unsere Umwelt, Wasserversorgung und Landwirtschaft sind noch nicht absehbar, aber immer sichtbarer. Auch die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie bedarf intensiver Anstrengungen und muss stärker in den Fokus genommen werden.

Ein zeitweiliger Ausschuss „Nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser“ setzt ein Zeichen im Land und macht deutlich, dass sich der Landtag der Aufgabe annimmt. Die Herausforderung, die Problematik Wasserhaushalt und Wassernutzung in ihrer Komplexität zu erfassen und Lösungsansätze für die hier dargestellten Probleme zu erarbeiten, ist nach Ansicht der Fraktion DIE LINKE prioritär und rechtfertigt die Einsetzung eines zeitweiligen Unterausschusses.

Eva von Angern  
Fraktionsvorsitz